

Glücksspielsucht

eine unsichtbare Sucht mit der höchsten Suizidrate

Fachtagung



Bild von Mariakray auf Pixabay

Spielsucht ist ein ernstes Problem, das eine Vielzahl an Menschen betrifft. Durch die zunehmende Verfügbarkeit und Vielfalt des Glücksspiels entstehen neue Risiken zur Entwicklung eines problematischen Spielverhaltens. Es ist wichtig, die Risikofaktoren, Entstehungsmechanismen und Hilfsangebote zu kennen, um frühzeitige Unterstützung zu ermöglichen.



Dr. Sophie Köhne

Ärztliche Mitarbeiterin an der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover

Frau Dr. Sophie Köhne von der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) erklärt die neurobiologischen Hintergründe der Spielsucht, bspw. wie das Gehirn auf spielbezogene Reize reagiert und wie sich die Stressreaktion verändern kann. Es werden verschiedene Formen des Glücksspiels vor-

gestellt: das Spiel an Automaten, im Casino, Sportwetten und Trading, die zunehmend auch online präsent sind. Lootboxen in Videospiele sind eine weitere neue Herausforderung.

Es werden Risikofaktoren wie biologische, psychologische und soziale Einflüsse erläutert. Zudem wird ein neues Gruppentherapieangebot der MHH vorgestellt.

Im zweiten Teil der Tagung werden die Glücksspielbetroffenen Frau Nicole Dreifeld und Herr Timo Nobis aus eigener Erfahrung berichten.

Abschließend werden Hilfsangebote wie Beratung, Gruppentherapien, Klinikaufenthalte und Selbsthilfegruppen vorgestellt. Bereits bei ersten Anzeichen ist es sinnvoll, professionelle Unterstützung zu suchen.

Montag, 10. November 2025
17:45 bis 20:45 Uhr

Das Programm und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Rückseite

Referentin

Dr. Sophie Köhne

Zielgruppe

Fachkräfte, Beratungsstellen
Suchtprävention

Betroffene, Angehörige,
Selbsthilfegruppen

Gesundheitswesen,
Forschung/Studierende uvm.

Veranstaltungsort

Tagungshaus der
Katholischen Akademie
Platz an der Basilika 3
30169 Hannover

Teilnahme

kostenfrei

Veranstalter



Verein für Glücksspielsüchtige
und deren Angehörige

www.spielfrei-leben.de

gefördert von



in Kooperation mit



**Katholische
Erwachsenenbildung**
in der Diözese Hildesheim e.V.

Begegnung. Bildung. Perspektiven.

www.keb-hi.de

Glücksspielsucht eine unsichtbare Sucht

mit der höchsten Suizidrate Fachtagung des Vereins „Spielfrei leben e.V.“

in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung der Diözese Hildesheim e.V.

Programm Montag, 10. November 2025

17:45 Uhr Empfang mit Imbiss

18:10 Uhr **Begrüßung** Eckhard Graf, 1. Vorsitzender Spielfrei leben e.V. Hannover

18:15 bis 19:00 Uhr **Vortrag Aspekte von Glücksspielabhängigkeit**

Referentin: Dr. Sophie Köhne, Ärztliche Mitarbeiterin an der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover

19:00 bis 19:30 Uhr **Rückfragen und Austausch zum Vortrag**

19:30 bis 19:45 Uhr Pause

19:45 bis 20:15 Uhr **Interview Berichte der Betroffenen**

Mit Nicole Dreifeld und Timo Nobis

Moderatorin: Karin Ernst, Gruppenleiterin, Spielfrei leben e.V.

20:15 bis 20:45 Uhr **Rückfragen und Austausch zum Thema**

20:45 Uhr Abschluss der Veranstaltung

Weitere Informationen
und zur Anmeldung

www.keb-hi.de | FTHa01



Verein für Glücksspielsüchtige
und deren Angehörige

Berckhusenstraße 7
30625 Hannover
info@spielfrei-leben.de
www.spielfrei-leben.de

Ihre Ansprechpartner:innen

Karin Ernst
0171 7929493

Eckhard Graf
01575 3347765



**Katholische
Erwachsenenbildung**
in der Diözese Hildesheim e.V.

Begegnung. Bildung. Perspektiven.

Domhof 2 | 31134 Hildesheim
05121 20649-60 | info@keb-hi.de
Standort Hannover
Gerberstraße 26 | 30169 Hannover
www.keb-hi.de



Die KEB ist
zertifiziert nach
DIN ISO EN 9001

Ihre Ansprechpartnerin

Jolanta Schweer
Pädagogische Mitarbeiterin der KEB
Standort Hannover
05121 20649-69
schweer@keb-hi.de